Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 27. Donnerstag, den 1. Februar 1827.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich mit Ausschluß der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, sich zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, Jopengasse No. 563., ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 30sten bis 31. Januar 1827.

Hr. Kaufmann Deutsch von Basel, log. im Engl. Hause. Frau Apotheker Hildebrandt und Hr. Brauer Hannemann von Putzig, Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt von Milocezewo, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Pialech von Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Gutsbesitzer v. Bülow von Osseken, Hr. Pfarrer Zdunowsky von Rauden, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Thiel nach Braunsburg u. Petzenburger nach Marienburg. Hr. Oberförster Kambly nach Piekelka. Hr. Wirthschafter Schneige nach Finkenstein. Hr. Posthalter Dembitzky nach Marienburg. Hr. Graf v. Rödern nach Stolp. Hr. Ober-Amtmann Crusius n. Friedrichsbruch.

Für das evangel. luther. Seminar in Nord-Amerika ist eingekommen:

XVI. Hr. Pred. Steffen hat von seiner Gemeinde erhalten: 13 Rthl. 20 Sgr. 4 halbe Laubthl. u. 1 Holl. Gulden. Nachträglich f. d. Seminar in Nord-

Amerika v. W. G. 1 Rthl. Fernere Beiträge werden von allen Predigern mit Dank angenommen.

Avertissement.

Es sollen in Pelplin zwei Wohnungen für Domherren im Laufe dieses Jahres erbaut und diese Arbeiten in öffentlicher Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Die Licitation wird

den 28. Februar c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben mit Zuziehung des Herrn Bau-Conducteur Pohl an Ort und Stelle in Pelplin gehalten, und können Bauunternehmungsfähige die Zeichnungen und Anschläge in dem Regierungs-Conferenzhause, und zwar in der Registratur für die geistlichen Sachen, so wie in Pelplin bei dem Bau-Conducteur Herrn Pohl täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Ausnahme der Sonntage näher einsehen. Die Bau-Bedingungen werden im Licitations-Termin näher bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Januar 1827.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Literarische Anzeige.

Um den verschiedenen an mich bereits erlassenen Anfragen zu begegnen, ob ich nämlich noch einige neue Leser zu meinem Journalzirkel für das laufende Jahr annehmen könnte, erkläre ich hiemit öffentlich, wie ich wirklich noch im Stande bin mehrere Leser aufzunehmen, und deshalb diejenigen resp. Personen welche geneigt seyn sollten bei mir zu abonniren ergebenst ersuche, sich dieserhalb des ehesten bei mir in der Beutlergasse No. 612. in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr gütigst zu melden.

Bekanntlich habe ich zwei Journalzirkel, nämlich: einen kritisch-politischen und einen schönwissenschaftlichen Zirkel eingerichtet; im ersten oder kritisch-politischen Zirkel, wo die Wechselung Montag und Donnerstag Statt findet, kommen folgende Journale vor, als: 1) Die Jenaische Literatur-Zeitung nebst Ergänzungsblätter. 2) Die Hallesche Literatur-Zeitung nebst Ergänzungsblätter. 3) Die Leipziger Literatur-Zeitung. 4) Hermes. 5) und 6) Heidelberger und Wiener Jahrbücher der Literatur. 7) Becks allgemeines Repertorium ꝛc. 8) Oken Isis. 9) Minerva. 10) Journal der neuesten Land- und Seereisen. 11) Brockhaus lit. Wochenblatt. 12) Politisches Journal. 13) Berlinisches Conversationsblatt. 14) Buchholz Journal für Deutschland. 15) Göttingsche gelehrte Anzeigen.

Im zweiten oder schönwissenschaftlichen Zirkel kommen folgende Journale vor, als: 1) Berliner Schnellpost. 2) Mitternachtsblatt. 3) Der Eremit. 4) Morgenblatt. 5) Abendzeitung. 6) Hesperus. 7) Der Freimüthige. 8) Zeitung für die elegante Welt. 9) Allgemeine Modezeitung. 10) Originalien. 11) Hebe. 12) Der Gesellschafter. 13) Merkur, und 14) Der Beobachter an der Spree für

diejenigen welche ihn zu lesen wünschen. Die Journale dieses Zirkels werden Dienstag und Freitag gewechselt. Behrend.

Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 7. Februar, zum Benefize des Unterzeichneten:

(Zum Erstenmale)

Das Majorat von Rositten.

Großes Drama in 2 Abtheilungen und 5 Aufzügen, nach E. T. A. Hoffmanns Erzählung, von Vogel.

Erste Abtheilung.

Das Verbrechen.

Drama in Einem Aufzuge.

Zweite Abtheilung.

Das Gewissen.

Drama in 4 Aufzügen.

Der Ort der Handlung ist: Schloß Rositten in Preußen an der Ostsee. Zeit: 1520.

Es dürfte überflüßig seyn zur Empfehlung dieses Dramas etwas hinzuzufügen, indem es nicht allein in Berlin, sondern auch auf andern bedeutenden Bühnen gegeben, und mit Beifall aufgenommen worden. Ich darf daher der schmeichelhaften Hoffnung mich hingeben, durch die Wahl dieses Dramas den Wünschen Eines höchstzuverehrenden Publikums zu begegnen, und gebe mir die Ehre Hochdasselbe zu dieser Vorstellung ganz gehorsamst einzuladen.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen werden im Theater-Bureau angenommen. C. Moller, Regisseur der hiesigen Bühne.

Anzeigen.

Sonnabend den 3. Februar findet die zweite Abend-Unterhaltung in der Ressource Concordia zu den drei Ringen Statt. Anfang 6½ Uhr.

Danzig, den 26. Januar 1827. Die Comité.

Freitag den 2. Februar Abends 6 Uhr werden die Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein zu einer General-Versammlung, den Haushalt betreffend, eingeladen. Die Comité.

Einem verehrten Publiko kann ich für jetzt und für die Folge mein sogenanntes Warschauer Bier seiner Bonität und vorzüglichen Klarheit wegen bestens empfehlen. Auch ist dasselbe in meinem Schank Heil. Geistgasse No. 1011., welcher überdies zur Aufnahme von honetten Gästen verbessert eingerichtet worden, in Bouteillen à 1 Sgr. und außerhalb des Hauses noch gegen ein Pfand von einem Sgr. für jede Bouteille fortwährend zu haben. Bethge.

Auf die im hiesigen Intelligenzblatt vom 27. Januar c. erschienene Annonce von Seiten eines hiesigen Mützenfabrikanten sehe ich mich genöthigt demselben zu erwiedern, wie ich wohl nicht glaube sein Wissen und Genehmigung zu meinen Handlungen einziehen zu dürfen. Daß übrigens meine Condition bei demselben nicht volle 5 Jahre, sondern vielleicht 4¼ Jahr gewesen, macht wohl keinen wesentlichen Unterschied und muß es mir zum Ruhme gereichen, wenn ich länger als irgend Jemand bei demselben gewesen bin, weshalb ich denn auch Einem hohen Adel und sehr geehrtem Publiko mich zur Anfertigung von Mützen, Czakots und Felbelhüten nochmals bestens empfehle und stets prompte Bedienung verspreche.

Johann David Römer, Bürger und Kürschner, Breitegasse No. 1197.

Einige noch freie Stunden wieder zu besetzen, im Fortepiano- und Violinspielen, Gesang und Guitarre, bittet man ergebenst sich zu melden in der Goldschmiedegasse No. 1085.

Vom 25sten bis 29. Januar 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schweichler à St. Petersburg. 2) Raddatz à Rüddelin. 3) Marks à Memel. 4) Rindfleisch à Fahrwasser. 5) Mattsern, 6) Behrendt und 7) Reuter à Graudenz. 8) Wietrzikowsky à Johannsdorf. 9) Wielzig à Marienwerder.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Röpergasse No. 461. ist eine Stube und Küche zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Tobiasgasse No. 1546. ist eine Stube nebst Kammer an einzelne Personen billig zu vermiethen. Zu erfragen Brodbänkengasse No. 660. eine Treppe hoch.

Das am Altstädtschen Graben No. 1295. gelegene Haus mit 4 Stuben, einer Küche, Hofplatz, Seiten- und Hintergebäude, in welchem letzten eine Färberei nahe an der Radaune befindlich, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

☞ Blühenden Winter-Myrthen, Lilia con folie-Pyramiden, Flieder und mehrere Blumen sind zu haben Bootsmannsgasse No. 1172.

Ein Paar junge 5- und 6jährige sehr schön eingefahrne schwarzbraune Stuten stehen zum Verkauf. Das Nähere beim Gastwirth Herrn Neubauer in Heubude.

Zwei Wagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr, sind billig zu verkaufen; Stallung auf drei Pferde, Futtergelaß und eine Wagenremise zum Verschließen zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 400. zweite Etage.

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne in Cöln am Rhein No. 4711. zeigt hiemit an, daß er in Danzig keine andre Niederlage seines Fabrikats als in der

Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

besitzt, wo dasselbe einzig und allein in der anerkannteu Güte und Aechtheit zu feststehenden Preisen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr.,
die einzelne Flasche . . 15 Sgr.

Alle Gattungen durabler Tragebänder, elastischer Strumpfbänder, Kravatten, schwarz seldener Halsbinden ꝛc. und mehrere zu diesem Fache gehörige Artikel werden verfertigt von **Ludwig Ernst**, Holzmarkt No. 5. Wallseite.

Ein in gutem Stande befindlicher Rennschlitten, auf 1 oder 2 Pferde brauchbar, steht billig zu verkaufen 2ten Damm No. 1277.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Jacob Knoofschen Concursmasse gehörige vor der Festung Weichselmünde an der Bootsmannslaake No. 30. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, der kleine Holländer genannt, welches in 21 Morgen culmisch Garten- und Wiesenland erbpächtlicher Qualität, nebst einem Wohnhause von Schurzwerk unter Strohdach und einem Viehstalle von Bindwerk bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 2292 Rthl. 10 Sgr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 7. November c.
den 8. Januar und
den 8. März 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair **Lemon** auf dem Stadtgerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Canon von 76 Rthl. 10 Sgr. haftet, welcher halbjährlich pränumerando an den Königl. Fiscus entrichtet werden muß, und im übrigen die Kaufgelder baar abzuzahlen seyn werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. August 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbarn Johann Jacob Claassen zugehörige zu Steegen und Kobbelgrube gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstall, Scheune, Familien-Wohnung, Wagenremise und 1 Hufe 20 Morgen 130 □Ruthen culmisch emphyteutischen Landes bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3972 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 12. Februar,
den 12. April und
den 14. Juni 1827.

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon, die erstern auf dem Stadtgerichtshause, der letztere an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital à 1500 Rthl. nicht gekündigt ist, das zur 2ten Stelle mit 800 Rthl. abgezahlt werden muß, auch daß auf dem Grundstücke ein jährlicher emphyteutischer Zins von 21 Rthl.. 9 Gr. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 13. December pr. und 18. August c. hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Grundstück der Zimmergesell Jacob Raschschen Eheleute auf der Lastadie No. 444. der Servis-Anlage und No. 32. des Hypothekenbuchs, zu welchem sich in dem unterm 24. October c. anderweitig angestandenen Termin kein Kauflustiger gemeldet, nochmals licitirt werden soll, weshalb ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf

den 27. Februar 1827

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt worden, welcher Kauflustigen zur Wahrnehmung bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Hakenbüdner Christian Burand zugehörige auf Zigankenberg gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Wirthschaftsgebäuden und 7½ Morgen Ackerland bestehet, soll auf den Antrag der Personalgläubiger, nachdem es auf die Summe von 778

Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. März 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, sofern keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe der dem Königl. Intendantur-Rath Jung gehörigen erbpachtlichen Grundstücke in Neuschottland, nämlich

1, das Erbpachts-Vorwerk No. 5.
2, der Baustelle No. 16. und
3, das Grundstück No. 17.

haben wir, da in dem am 4ten d. M. angestandenen peremtorischen Licitationstermin kein annehmliches Gebott geschehen, auf den Antrag der Interessenten einen anderweitigen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 26. März a. c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 19. Mai v. J. hiemit vorgeladen werden.

Danzig, den 9. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Citation der Creditoren.

Auf Antrag der Interessenten werden alle diejenigen, welche an die auf dem Hofe des Mitnachbarn George Friedrich Krezing zu Wossitz No. 6. des Hypothekenbuchs à 4 pro Cent eingetragene Schuldpost von 2500 fl. D. Cour. oder 625 Rthl. und das darüber von dem Johann Jacob Prohl und seiner Ehefrau Anna Maria geb. Sommerfeldt zuvor verwittweten Schumacher als den frühern Besitzern des genannten Grundstücks für den minorennen Jacob Schumacher unterm 22. Juni 1802 vor dem ehemaligen combinirten Werder-, Nehrungs-, und Scharpauischen Kreisgerichte zu Heubude ausgestellten ex decreto vom 12. October 1804 im Hypothekenbuche eingetragene Schuld-Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in Termino

den 12. April 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Schultz persönlich oder durch einen legitimirten Machthaber zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, auch die diesfälligen Documente zu produciren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die eingetragene Schuldpost und das darüber ausgestellte Document präcludiret und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, letzteres selbst aber für amortisirt erachtet und hiernächst auf den Grund des Präclusions-Erkenntnisses die Ausfertigung einer neuen Urkunde verfügt werden soll.

Danzig, den 17. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Kaufmanns Johann Friedrich Lamprecht einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 28. Februar 1827

sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Nitschmann erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Danzig, den 20. October 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.